

# Digitaliseret af | Digitised by



**DET KGL.  
BIBLIOTEK**

Royal Danish Library

Forfatter(e) | Author(s):

Titel | Title:

La furba e lo sciocco, intermezzo in musica da rappresentarsi =; Die Arglistige und der Einfältige, in einem musikalischen Zwischen-Spiel vorzustellen.

Alternativ titel | Alternative title:

Die Arglistige und der Einfältige, in einem musikalischen Zwischen-Spiel vorzustellen.

Udgivet år og sted | Publication time and place: Cph., 1748

Fysiske størrelse | Physical extent:

47 s.

## DK

Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

## UK

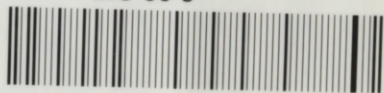
The work is free of copyright. You can copy, change, distribute or present the work, even for commercial purposes, without asking for permission. Always remember to credit the author.





56, - 381

DET KONGELIGE BIBLIOTEK  
DA 1.-2.S 56 8°

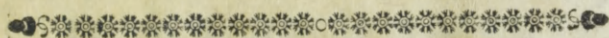


1 1 56 0 8 02402 X

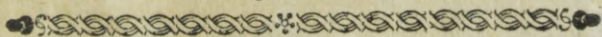
+ REX



LA FURBA,  
ELO SCIOCCO,  
INTERMEZZO IN MUSICA  
DA RAPPRESENTARSI.



Die  
Verglistige  
und der  
Einfältige,  
in einem  
Musicalischen  
Zwischen = Spiel  
vorzustellen.



Copenhagen,  
gedruckt bey Ihre Könialichen Majestät  
Hof-Buchdrucker E. H. Berling. 1748.

*D. Schoning*  
20. 1. 66 ... 3

LA TURBA  
ET O SIOCCO  
INTERMEXO H. MUSICA  
DE WAPERSANT ARN

24  
Gin fältigt  
und  
Gin fältigt  
Gin fältigt  
Gin fältigt  
Gin fältigt  
Gin fältigt

1748  
BIBLIOTHECA REGIA  
HAERLENSIS  
1748

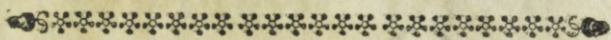
# ATTORI.

SCUPOLETTA, la Furba,

La Sign. Grazia Millini di Bologna.

LUPANONE, lo Sciocco.

Il Sign. Pellegrino Gagiotti di Bologna.



Aufstretende Personen.

Scupoletta, die Arglistige.

Lupanon, der Einfältige.



# INTERMEZZO PRIMO.

*Scupoletta, e Lupanone.*

*Scup.*

**O**ggi è l' arte  
Di noi altre  
Giovanette modestine,  
Le smorfine  
Far sappiamo  
Agl' amanti d' oggi di.  
Donne scaltre,  
Poiche famo!  
Li burliamo,  
Dite il vero, non e così?  
Oggi è l' arte &c.

Cer-



Erstes

Zwischen = Spiel.

Scupoletta, und Lupanon.

Scup. **S**eut zu Tag ist dieses die Kunst von uns eingezeichneten ehrbaren Jungfern, das wir verschiedene reizende Mienen gegen die Liebhaber zeigen.

Was machen wir aber hernach?  
Ihr listigen Weiber! sagt die Wahrheit. Wir veriren sie, ist es nicht so?



## INTERMEZZO I.

Cerco la mia fortuna;  
 Ma per le vie onorate; un pò di Dote  
 Farmi vorrei col mio sudor - - - ma  
 viene

Il Signor Lupanone: Nobil non è,  
 Ma ricco a canna, e sciocco.  
 Che buon Padron faria per me! ve-  
 diamo.

*Lup.* Guai a chi è ricco, guai! per ogni parte  
 Ogn' un mi vuol rubbar; più tanta  
 gente

Non voglio in Casa mia. Sia benedetto  
 L' ufo delle Servette: una di queste  
 Per me faria un tesoro - - - uh qui  
 Scupoletta?

*Scup.* (Se costui m' accetasse - - -)

*Lup.* (Se volesse costei - - -)

a 2. (Seco pur volontier m' aggiusterei!)

*Lup.* Scupoletta gentil, come si stà?

*Scup.* Vosignoria Illustrissima perdoni,  
 Ch' io non l' avea veduta in verità.

*Lup.* Che belle riverenze!

*Scup.* Dal Maestro di ballo, che insegna  
 Ove io serviva, io le ho imparate.

*Lup.* Gran Dama la Padrona esser dovea.

*Scup.*

Ich suche zwar mein Glück, jedoch alles in Ehren; ich wolte gern arbeiten, um ein kleines Heyraths-Guth zusammen zu bringen; aber huy! Lupanon ist da: Er ist zwar nicht von Adel, hat aber Geld genug, und ist dabey ein eingemachter Narr. Er taugt in meinen Kram; ich will es wagen.

**Lup.** Eine recht mühselige Sache ist es um einen reichen Mann. Es will mich ja ein jeder bestehlen, ich leide hinführo so viel Gesind in meinem Haus nicht. Wohl ein Gebrauch ist jener, da man sich vom Mägdelein eines geringen Alters bedienen lästet, eine dergleichen schätze ich für mich so viel als Gold zu seyn. Huy! was macht Scupoletta allhier?

**Scup.** (Wann mich nur dieser haben wollte.)

**Lup.** (Wann diese doch meins Willens wäre.)

a 2. (Ich möchte mich schon gern vergleichen.)

**Lup.** Schöne Scupoletta! wie stehts?

**Scup.** Mein gnädiger Herr wolle verzeihen, warlich ich habe sie nicht gesehen.

**Lup.** Mir gefallen ihre artige Reverenzen.

**Scup.** Ich habe sie demjenigen Tanz-Meister, bey welchem ich vormahls im Dienst gestanden, abgelernt.

**Lup.** Er wird wohl eine galante Frau gehabt haben.

*Scup.* Che gran Datna? oggidì l'uso non  
falla,

Adeffo il mi,fa, sol, il là là là rà là rà rà là  
Troppo, e comune, ogn'una canta, e  
balla.

*Lup.* A che giova, a che serve un tal diletto!

*Scup.* Se non altro a portar avanti il petto.

*Lup.* Bene. Or tu più non servi?

*Scup.* La mia licenza ho chiesta, e l'ho  
ottenuta.

*Lup.* (Bona nuova per me.) Per qual cagione?

*Scup.* Oh non voglio dir mal delle Padrone.

*Lup.* Ma pur?

*Scup.* La mi volea, che riceveffi  
(Or que' fiori, or que' Fogli, or que'  
ritratti,

Un mondo d'ambasciate, e di risposte--  
Non mi facci più dir, ch'io son segreta.

*Lup.* Intendo. Amori; è vero?

*Scup.* Non vuò parlar - - - Credo di sì, ma  
l'uso

Discolpa un tal difetto, e vuol che sia  
L'amor genio innocente, e bizzaria.

*Lup.*

**Scup.** Was? eine galante Frau? es gehet wie es geht. Das mi, fa, sol, das la laral, lal lal laral la ral lal-la ist nunmehr gar zu gemein worden. Ein jeder will singen, und tanzen.

**Lup.** Wozu dienet dann eine solche Lust?

**Scup.** Nur zu dem, daß man die Brust voran trage.

**Lup.** Gut. Mein Kind! von nun an bedarffest du keines Dienstes mehr.

**Scup.** Ich hab mich ohnedem schon bey meiner Frau beurlaubet, hab auch meinen Abscheid bereits erlanget.

**Lup.** (Dieses ist eine erwünschte Post für mich.) Aber was Ursach halber?

**Scup.** Mein Herr, gebe mir keinen Anlaß, von denen Frauen Arges zu reden.

**Lup.** Aber dennoch?

**Scup.** Sie wolte mir tausenderley Posten auszurichten, und Antworten einzuholen, aufbürden: bald mußte ich ein Sträußlein, bald einen Brief, bald ein Portrait überliefern = = = Ich wolte nicht gern weiter reden, dann ich bin verschwiegen.

**Lup.** So höre ich wohl. Die Frau hat fremde Liebhaber; ist's nicht wahr?

**Scup.** Ich mag nichts davon reden = = = Es kan seyn; allein der jetzige Brauch vertheidiget jeden Fehler, und behauptet, daß die Liebe ein unschuldiger Trieb, und Galanterie sey.

*Lup.* Ma quanti geni ha poi la Signorina?

*Scup.* Se diffi mal di lei, deggio dirne anche il ben:

Non ne à che - - - fei, mà pocco importa ciò;

La mia Padrona di buon occhio tal'or non mi vedea.

*Lup.* Che ingrata! ma perchè?

*Scup.* Perchè tal volta,  
Come a dir sul mattin, pria d'acconciarsi,

Forse di lei più bella, io le pareva.

*Lup.* Bella cosa il servir, un Uomo, e solo:  
Non è così?

*Scup.* Piacesse al Ciel! pazienza.  
Io trovato l'avea, ma tanto brutto - -

*Lup.* Brutto com'io?

*Scup.* Che dice! al par d'ogn'altro  
S'ustrissima è una gioja, un giglio,  
un sole.

*Lup.* Oh, che care parole.  
Or che pensi di far?

**C**osì stà.

Presso all' amabile

Scu-

**Lup.** Aber wie viel dergleichen Neigungen hat sie, mein Kind, an ihrer Frau gemercket.

**Scup.** Habe ich das Böse von ihr geredet, so darff ich auch das Gute entdecken: nicht mehr als sechs. Was liegt aber daran? meine Frau konte mich dann und wann mit keinem guten Aug anschauen.

**Lup.** Was vor eine Undanckbare! aber was Ursach?

**Scup.** Deswegen allein, weil ich gemeiniglich deß Morgens, ehe sie sich aufpuckte, schöner als sie zu seyn schiene.

**Lup.** So wirst du dann gestehen müssen, daß es sehr gut sey, einem, und zwar nur alleinigem, Mann zu dienen.

**Scup.** Wann es seyn könnte; Gedult. Ich hatte zwar einen gefunden, aber er war so häßlich und ungestalt = = =

**Lup.** War er ungestalter als als ich?

**Scup.** Was sagen sie: Euer Gnaden gehet an schöner Gestalt nichts ab. Einer Perl, einer Lilien, ja einer Sonnen gleichen sie.

**Lup.** Ach was vor angenehme Worte!

So ist es. Bey meiner liebenswürdigen Scopoletta wird jeder Theil in mir, so krank und inficirt er  
auch

Scupolina mia diletta,  
 Non hò parte  
 O guasta, o infetta,  
 Che non torni in sanità.  
 Ogni membro s' rend' abile,  
 E mi balla in seno il Cuor.  
 Così stà &c.

*Scup.* Cercar Padrone.

*Lup.* Lo troverai, mà di, come il vorresti?

*Scup.* Verbi grazia - - - il vorrei - - -

*Lup.* (Quanto val l'esser bello,) e ben che dici?

*Scup.* Il vorrei - - - Come a dir - - - Vostignoria.

*Lup.* Or senti, in Casa mia son solo, e ricco,  
 E senti, liberal: se pur ti è caro,  
 Mia Cameriera adesso io ti dichiaro.

*Scup.* Mi vuol burlar. (La mia fortuna è fatta.)

*Lup.* Dammi la man. Così un par mio contratta.

*Scup.* M'inchino a tanto onor - - -: pian mi fa male.

*Lup.*

auch wäre, wieder zur Gesundheit gebracht.

Jedes Glied bekommt seine vorige Fähigkeit, und das Herz hüpfet mir in der Brust.

So ist es. *rc.*

Was gedencket sie dann jetzt zu thun?

Scup. Einen Herrn zu bekommen.

Lup. Einen Herrn kan sie leicht finden. Was wünscht sie aber vor einen?

Scup. Beynahe wollte ich = = =

Lup. (Um eine schöne Gestalt ist kein geringes Wesen.) Was dann für einen?

Scup. Ich wollte einen haben = = gleich so = wie mein gnädiger Herr selbst ist.

Lup. Nun höre sie: ich bin ganz allein im Hause, an Reichthum fehlet mirs nicht; und höre sie, ich bin auch freigebig; ist sie zufrieden, so kan sie meine Cammer-Jungfer seyn.

Scup. Es beliebt meinem Herrn nur mit mir zu scherzen. (Das Glück habe ich schon in meinen Händen.)

Lup. Gebe sie mir die Hand: also ehrlich contrahiren alle, die meines Gleichen seyn.

Scup. Ich bedanke mich ganz höflich für diese angetragene Ehre = = Gemach, es thut mir wehe.

Lup.



*Lup.* E' pur delicatina! orfù le chiavi  
Prendi del Pan, del Vin, della Di-  
spensa;

Più pensieri non vò, sì mia Scupoletta  
Io mi riposo in te.

*Scup.* Ne vedrà il frutto:

Grazie al Ciel queste man fan far di  
tutto.

*Lup.* In Cittade, in Campagna  
A tuo piacer, far, e disfar potrai,

*Scup.* E il Salario?

*Lup.* Sarà quel che vorrai.

*Scup.* Un Padron più da ben  
Non vidi mai.

## A Due.

*Lup.* Se sapeffi come io stò.

*Scup.* **S** Ve lo credo poverino.

*Lup.* Hò un affanno, ch'io non sò  
Punto punto respirar.

*scup.* Ah poteffi a voi giovar.

*Lup.* Senti il naso.

*scup.* Uh gl'è giacciato.

*Lup.* Senti il petto.

*Scup.*

**Lup.** Sie ist wohl etwas zart. Nun, da hast du den Schlüssel zum Brodt, zum Wein, zu der Speise-Kammer; hinführo nehme ich mich nichts mehr an. Ja Scupoletta, ich überlasse dir alle meine Sorgen.

**Scup.** Es wird sich weisen, dem Himmel sey Dank, diese Hände sind zu allem unterrichtet und geschickt.

**Lup.** Was ich in der Stadt und auf dem Land habe, hast du zu verwalten, du kanst auch nach gestalten Sachen schlichten und verichten.

**Scup.** Was hat es aber mit dem Lohn für eine Bewandniß?

**Lup.** Du solst haben, was du selbst willst.

**Scup.** Einen so guten Herrn hab ich niemahls gesehen.

## Beide.

**Lup.** Wenn du wissen soltest, wie mir ums Herze ist.

**Scup.** Ich glaube es gern. Ihr Armer!

**Lup.** Ich empfinde eine Angst, daß ich kaum kan Athem holen.

**Scup.** Ach wenn ich euch helfen könnte!

**Lup.** Fühle die Nase.

**Scup.** Wehe mir! sie ist gefroren.

**Lup.** Fühle die Brust.

**Scup.**

*Scup.*

E' sollevato.

*Lup.*Ferma li, pianin, pianino,  
Cala pur la man più giù.*Scup.*Qui c' è qualche ballerino,  
Che fa salti in giù, e in sù.*Lup.*

Questo quà che mai faràs

*Scup.*

Nulla, nulla, e sanità;

*Lup.*

Questa mano mi fa sano.

*Scup.*

Forse un dì vi guarirà.

*Lup.*

Forse un dì mi guarirà.

Se sapeffi &amp;c.

FINE del Primo Intermezzo.



IN-

Scup. Sie ist gantz erhaben.

Lup. Halte still. Langsam, langsam. Lasse die Hand nur weiter hinab.

Scup. Hier sitzt wohl ein junger Tänzer, der bald auf, bald ab springet.

Lup. Was wird aber solches seyn?

Scup. Nichts, nichts; es ist die Gesundheit.

Lup. Diese Hand macht mich gesund.

Scup. Vielleicht wird sie euch einstens die Gesundheit bringen.

Lup. Sie wird mich vielleicht einstens gesund machen.

Ende des ersten Zwischen-Spiels.



# INTERMEZZO SECONDO.

*Lupanone , e Scupoletta.*

*Lup.* Scupoletta tu lasciarmi?

*Scup.* **S** Tant' è, la mia licenza, o aver  
più ingegno.

*Lup.* In che manco? fai pure - - -

*Scup.* Dona di quà, presta di là:  
Si guarda meglio la robba sua.  
Voglio partirmi.

*Lup.* Taci, taci - - -

*Scup.* In rovina andar volete,  
E fa il Ciel se mi duol fin nell' interno

*Lup.* (Costei per una Casa è un gran go  
verno)

Orfù col tuo consiglio, alle mie spese  
Regola metterò.

*Scup.* Nò, fin che avrete  
Quelle chiavi alla man, nò, nol farete

*Lup.*

Anderes

Zwischen = Spiel.

Lupanon und Scupoletta.

Lup. Scupoletta, willst du mich dann verlassen?

Scup. Es ist nicht anders; entweder meinen Abscheid, oder mein Herr brauche besseren Verstand.

Lup. Worinn bestehet dann mein Unverstand? Du weißt wohl = =

Scup. Da verschencket man, dort lehnet man. Will man nicht wirthschaften, so gehe ich meiner Wege.

Lup. Schweige, schweige.

Scup. Sie wollen auf einmahl zu Grunde gehen. Der Himmel weiß es, daß mich dieses biß in die Seele schmerzet.

Lup. (An ihr hat meine Haushaltung eine sehr gute Wirthin.) Nun es sey drum ich folge deinem Rath; hinführo will ich meinen Beutel nicht so weit aufthun.

Scup. So lange Ihr Gnaden selbst die Schlüssel in Händen haben, wird nichts daraus.

*Lup.* (Queste son Cameriere.) il ver tu dici.  
Prendi, lo Scrigno è tuo, ma resta  
meco,

*Scup.* Per servirti l' accetto. (Egli è pur  
cieco.)

*Lup.* Spendi tu stessa, e come più vorrai.

*Scup.* Per vostro ben, non per il mio parlai.

*Lup.* Son fuor di un bel imbroglio.

*Scup.* Questo è cervel: da quanto in qua  
le gioje?

*Lup.* Oggi me la comprai con venti scudi.

*Scup.* Che pazza vanità? per voi? vedi-  
amla,

Quest' è cattiva spesa: il diffi.

*Lup.* Adagio, e con essa comprai questi  
Orecchini.

*Scup.* Oh come belli! il prezzo?

*Lup.* Ottanta doppie.

*Scup.* Per chi? (questi son miei.)

*Lup.* Perte mio cuore.

*Scup.* Per me? far non si può spesa migliore.

*Lup.* **P**er me tutto il Paese  
Stupire un dì farai,  
E in grazia del Padrone,

**Lup.** (Wann alle Cammer-Mädgen so beschaffen wären!) du hast recht, da hast du den Kasten-Schlüssel, er soll dein seyn, sofern du bleiben wilt.

**Scup.** Zu deinem Besten nehm ich ihn an. (Er ist recht verblendet.)

**Lup.** Du sollst selbst die Ausgaben thun, und so viel es dir bedüncket.

**Scup.** Ich habe es gesagt, nicht mir, sondern der Herrschafft zum Besten.

**Lup.** Nun nehm ich mich nichts mehr an.

**Scup.** O Schwachheit! aber wie lang trägt man Kleinodien.

**Lup.** Heute habe ich sie mir vor 20 Reichsthaler gekaufft.

**Scup.** Das sind vor sie viel zu unnütze Unkosten. Man lasse sie mir betrachten. Ich sage es noch einmahl, unnütze Unkosten sind diese.

**Lup.** Gemach. Darzu habe ich auch diese Ohr-Gehänge gekaufft.

**Scup.** Wie schön! was ist deren Werth?

**Lup.** Achtzig Doppien.

**Scup.** Vor wem dann? (ich glaube vor mich.)

**Lup.** Mein Herz, vor dich.

**Scup.** Vor mich? warlich gut gekaufft.

**Lup.** Du wirst einstens wegen mir die ganze Stadt in Verwunderung setzen, und in Ansehung deines



Lustrissima farai.

La bella Padroncina

Scupolina si dirà,

(La povera Ragazza

Non se lo crederà)

Lustrissima farà.

Starai sempre confusa

Trà l'oro, e trà l'argento,

Avrai sì come s'usa,

Staffieri, e Camerieri,

Aver maggior contento,

Tuo Cuor più non saprà.

(Quest' alma, ride e sguazza.

Sol perchè goderà.)

Per me &c.

*Scup.* Non vò dir altro --- vi servo ancor  
Per qualche giorno, e poi ---

*Lup.* Siegui: che poi? sù parla.

*Scup.* Addio.

*Lup.* Perchè?

*Scup.* Mormora il Mondo, e ciarla.

Si dice, che Voi siete un Uom ben  
fatto;

Io

Herrn wird man dich Thro Gnaden, und die schöne Frau Scupolina nennen. (Das arme Mägdelein wird es fast selbst nicht glauben, daß sie Thro Gnaden seyn soll.)

Du wirst immer einen Ueberfluß an Gold und Silber besitzen; und wie der Gebrauch ist, Bediente und Cammerdiener haben; ja dein Herz wird kein größeres Vergnügen wünschen können. (Mein Herz aber lacht, und ist voll Zufriedenheit, weil es der Freude wird zuge-  
niessen haben.)

Scup. Ich mag nicht mehr sagen = = = nur noch ein paar Tage im Dienst, hernach = = =

Lup. Was mehr? sage. Was hernach?

Scup. Lebet wohl.

Lup. Warum?

Scup. Die Leute reden so starck von uns. Sie sagen, daß Euer Gnaden ein feiner Herr sey,  
und

Io Giovinetta, e infin non tanto brutta,  
Ogn'un vuol dir, quando vuol dir del  
male:

L'onor mio troppo vale.

*Lup.* Per far tacer ogn'un, v'è il suo rimedio.

*Scup.* Per chi nacque a servir, io non lo  
veggió.

*Lup.* Vien quà! parlo alla buona: Sei Ca-  
meriera?

*Scup.* E' ver per grazia vostra.

*Lup.* E se tu 'l vuoi, ti posso far Padrona.

*Scup.* (L'ho colto) io sarei ben la fortunata.

*Lup.* (Che buona Creatura) avrai guidizio?

*Scup.* Mi vanto senza inganno, e senza vizio.

**B**ramo il Conforte mio  
Gentile e manieroso,  
Mà che sia rispettoso,  
Che si nasconde in cuore  
Il suo fedele amore,  
Che sia nel suo trattare,  
Ed' anco nel parlare  
Discretto, e assai modesto.

und ich jung, auch nicht gar ungestalt. Ein jeder will das Seinige sagen. Meine Ehr ist mir viel zu lieb.

**Lup.** Es giebt ein Mittel, womit man auf einmahl denen Leuten den Mund stopffen kan.

**Scup.** Vor einen armen Dienstbothen wüste ich gar kein Mittel.

**Lup.** Komme her, jezt rede ich vertraulich: Bist du dann nicht meine Cammer-Zungfer?

**Scup.** Ja, und schätze es mir vor eine grosse Gnade.

**Lup.** Und wann du zufrieden bist, kan ich dich zu einer Frau machen.

**Scup.** (Nun habe ich gewonnen.) Dieses wäre ein gar zu grosses Glück vor mich.

**Lup.** (Es ist ja ein gutes Kind.) Wirst du dich wohl davein zu schicken wissen?

**Scup.** Ohne Ruhm zu melden, ich habe keine List noch einige Untugend an mir.

**I**ch wünsche mir meinen Ehgemahl, der artig und höflich ist, der mir Ehre bezeigt, und seine aufrichtige Liebe im Herzen behält; Der in seinem Umgang und auch im Reden gelassen und sehr ehrbar sich auffüh-

## INTERMEZZO II.

Il modo faria questo,  
Per farmi innamorar.

Dirò perchè:

Son io al' quanto Scrupolosa,  
E molto vergognosa!

Ad' una ch'è ben nata

Basta una mezza occhiata,

Un' mezzo sorisetto,

Per conservar l' affetto;

Tanto parlar offende,

Ad' una che l' intende

Un cenno può bastar.

Bramo &c.

*Lup.* Così v'è ben! facciamo i nostri patti.  
Non vò Concier.

*Scup.* Io lo depongo or ora.

*Lup.* Sul balcon - - .

*Scup.* Mai non ebbi un tal diletto.

*Lup.* Cene, Teatri, e Balli - - -

*Scup.* Io non li bramo.

*Lup.* Giuochi, e Veglie - - .

*Scup.* Il mio genio è solitario.

*Lup.* Libri Amorosi - - -

*Scup.* Io leggerò il Lunario.

*Lup.*

ret, dann dieses mögte mich wohl verliebt machen können.

Ich werde sagen warum: weil ich etwas scrupulös und sehr schamhaft bin, und eine, die von gutem Stande geböhren, läßt sich mit einem Wincck und lächelnder Mine mit guter Art zur Liebe bringen, da hingegen so vieles Blandern eine Verständige nur beleidiget, und mit einem einzigen Zeichen kan verrichtet werden.

Lup. Das gehet an. Nun wollen wir uns wegen eines Vertrags abreden Zum allerersten lende ich keine geschnittene Haar.

Scup. So lasse ich dann also gleich ab.

Lup. Noch das am Fenster stehn = = =

Scup. Von dem habe ich nie keine Anfechtung gehabt.

Lup. Mahlzeiten, Comödie, Ball.

Scup. Ich liebe die Einsamkeit

Lup. Spielen und Nachtschwermeren.

Scup. Darnach hab ich gar kein Verlangen.

Lup. Verliebte Bücher = = =

Scup. Ich werde meine Zeit in dem Calender vertreiben.

Lup.

*Lup.* Maschera - - -

*Scup.* Non sò dir cosa ella fia.

*Lup.* Feste d' Orsi, e di Tori - - -

*Scup.* In Casa mia.

*Lup.* Sei mia Sposa.

*Scup.* Sua Serva in ogni stato,  
Ma senza dote! (egli vi pensa, e fatta.)

*Lup.* Io te la fò di dieci milla. Andiamo.  
Oh mi scordavo il meglio: io non  
permetto

Visite, convenienze, nè complimenti.

*Scup.* Intendo; ubbidirò.

*Lup.* Lieto son io.

*Scup.* Prometto al suo piacer, per far il mio.

### A Due.

*Scup.* **D**immi bell' Idol mio,  
Quà dentro chi ci stà?

*Lup.* Bella saper desio,  
Chi tieni dentro quà.

*Scup.* Il ninno mio ci stà.  
E amor per l' allegrezza,  
Quasi sonando un suffolo,  
Che melodia che fa.

*Lup.*

Lup. In die Masquerade gehen \* \* \*

Scup. Ich weiß nicht was das sey.

Lup. Bären- und Ochsen = hezen \* \* \*

Scup. In meinem Hause.

Lup. Nun so bist mein Schatz.

Scup. Dero Dienerin in allewege. Es man-  
gelt mir aber am Heyraths = Gut. (Ich  
laß ihn sorgen. Dieses ist geschehen.)

Lup. Ich vermache dir eines, und zwar von  
zehn tausend. So gehen wir, \* \* \*  
Ach weh! das Beste hab ich vergessen.  
Visiten, Complimenten sollen auch aus-  
bleiben.

Scup. Wohl, ich lebe darnach.

Lup. (Bin recht zu frieden.)

Scup. (Ich laß ihm seine Freude, damit ich  
meine genieße.)

## Beide.

Scup. Sage mir, mein schönster Ab-  
gott!

Was mag hierinn wohl seyn?

Lup. Meine Schöne! ich möchte wohl  
wissen, was du hierinn hast.

Scup. Mein liebes Kind ist da, und vor  
Vergnügen spielt die Liebe gleichsam  
auf einer Flöthe eine angenehme Me-  
lodie

Lup.



*Lup.* La nenna mia ci stà.  
E amor per l' allegrezza,  
Quasi battendo un Timpano,  
Che strepito che fa.

*Scup.* Deh senti.

*Lup.* Signor sì.  
Ascolta.

*Scup.* E' vero sì.

*Lup.* Ah' cara.

*Scup.* Ah' caro.

*a 2.* (Il gran diletto  
Mi sforza a sospirar.

FINE del secondo Intermezzo.



Lup. Hierein ist meine schöne Tochter,  
und vor Freude schlägt der Liebesgott  
gleichsam die Pauken mit einem  
ziemlich starcken Schall.

Scup. Ach höre.

Lup. Es ist wahr. Höre, höre.

Scup. Ja, es ist so.

Lup. Ach Geliebte.

Scup. Ach Geliebter.

Beyde. Das grosse Vergnügen zwingt  
mich zum seufzen.

Ende des andern Zwischen = Spiels.



Drittes

# INTERMEZZO TERZO.

*Scupoletta mascherata,  
e Lupanone.*

*Scup.* Io vado' ove mi piace, oh questa è  
bella?

*Lup.* Oh questa è brutta! io vuo' saperlo  
adesso - - -

*Scup.* Deggio render ragion d' ogni mio  
passo - -

*Lup.* Son Marito,

*Scup.* Ai ragion; io vado a spasso,

*Lup.* A spasso! e questo è il patto?

*Scup.* Diran, che fiete matto: A faggia  
moglie

Non si fan questi conti, e un buon  
Marito,

S' Ella è da ben, di lei si fida, e tace.

*Lup.* Voglio saper - - -

*Scup.*

Drittes

Zwischen = Spiel.

Scupoletta masquirt , und  
Lupanon.

Scup. Ich gehe , wohin es mir gefället , dies  
ses wäre wohl schön!

Lup. Ja wohl schön! nun sage mirs gleich , wo  
du hingehst.

Scup. Soll ich dann von allen meinen Tritten  
Rechenschaft geben?

Lup. Ich bin dein Mann.

Scup. Du hast Recht: ich gehe spazieren.

Lup. Was spazieren? steht das in unserem Ver-  
trag geschrieben?

Scup. Man wird sagen , du bist ein Narr. Ei-  
ner verständigen Frau muß man nichts vor-  
schreiben. Ein gescheider Mann , sofern  
seine Frau treu ist , wird ihr trauen , und  
nichts darzu sagen.

Lup. Ich will wissen : : :

C

Scup.

*Scup.* Noi non staremo in pace.

*Lup.* Scupoletta - - -

*Scup.* Lupanone. (Ei si rimette.)

*Lup.* Oh che flemma mi vuol, che feci  
mai!

*Scup.* Per aver libertà, mi maritai.  
Compagne son le Mogli, e non già  
schiave.

*Lup.* E' ver: ma infin Scupoletta - - -

*Scup.* Più di creanza, un poco di Signora.

*Lup.* Illustrissima sì. Sono in malora!

*Scup.* Così si fa: la voglio a modo mio.

*Lup.* Andiamo sì, con Voi ne vengo anch'io.

*Scup.* Oh questo nò, voglio andar sola  
addio.

*Lup.* Così al marito?

*Scup.* Al Marito,

Non voglio più vederti,

Vivrò senza tè,

Anima senza fè, Villan vestito,

*Lup.* Al marito. *Scup.* Al Marito.

*Scup.*

Scup. Wir werden nicht mit einander ruhig leben.

Lup. Scupoletta = = =

Scup. Lupanon. (Er giebt nach.)

Lup. O was Geduld muß ich tragen! Was hab ich gethan?

Scup. Um der Freyheit willen hab ich gehenrahtet. Ein Weib ist des Mannes Gehülfin, nicht aber eine Sclavin.

Lup. Es ist wahr, aber endlich Scupoletta. = =

Scup. Du mußt mit mir bessere Höflichkeit brauchen. Du darffst mich schon eine Frau heißen.

Lup. Ja ihr Gnaden. Sie bringt mich zu Grund.

Scup. (So muß man es machen.) Es soll nach meinem Kopf gehen.

Lup. So gehen wir, ich gehe mit ihr.

Scup. Das nicht. Ich gehe ganz allein. Lebe wohl.

Lup. Sprichst du so zu deinem Mann?

Scup. Ja zu meinem Mann. Ich will dich nicht mehr sehen, ich werde ohne dich leben, du treulose Seele! Du grober angekleideter Bauer.

Lup. Zu dem Mann?

*Lup.* E avresti tanto cuor?

*Scup.* Tu lo vedrai.

*Lup.* Rifletti - - - *Scup.* firifletto,  
Che l' esser maritata  
E' un gran brutto legame.

*Lup.* E che dici tu Scupoletta?  
Tu sei male informata, oh poveretta!  
Sai tu, che il matrimonio  
E' la più dolce cosa,  
Che si trovi al Mondo?  
E che Moglie, e Marito;  
Che sì vuol ben da vero,  
Han sempre il cuor candito?

**Q**uando s' anno i Figliolini  
Belli, e cari, e piccinini,  
E che dicon - - - Babbo - - - Mam-  
ma,

O che gran piacer ch' egli è.  
A vederli Galantini,  
Trotolini, Salterarci  
Poi d' intorno,  
O che gusto, oh che fimma.  
La maggior nò, nò, non v'è.  
Quando &c.

Per questa volta andate, ma presto ri-  
tornate..

*Scup.*

Scup. Ja zu dem Mann.

Lup. Und sollst du so viel Herz haben?

Scup. Du wirst es sehen.

Lup. Bedencke = = =

Scup. Ja ich bedencke, daß es eine sehr üble  
Sach ist, verheyrathet und verbunden zu  
seyn.

Lup. Ey was sagst du Scupoletta! Du Arme,  
du bist in der Sache nicht wohl erfahren;  
weist du, daß die Ehe ein so süßes Wesen  
ist, als immer auf der Welt zu finden? und  
daß der Mann und das Weib, wenn sie  
sich recht lieben, allezeit ein vergnügtes und  
Zuckersüßes Herze haben?

Wenn man liebe, schöne, kleine Kin-  
der hat, welche da sagen = = Pa-  
pa = = Mama. O was ist das  
vor ein grosse Freude!

Wenn man sie so artig und herzlich  
um sich herum springen siehet, o  
was Lust ist dieses nicht, das keine  
größere jemahls seyn könnte.

Auf dismahl gehe sie, bleibe sie aber nicht  
lang aus.



*Scup.* Del presto non m'impegno, in fino a sera.

*Lup.* Di notte per le strade?

*Scup.* Di grazia, che qualch' un non mi rubbasse.

*Lup.* Maledetto quel dì - - -

*Scup.* Maledirmi insolente!

*Lup.* Maledico il dolor, ch' ò in questo dente.

Ma senti - - ella mi senta, per l' avvenir vorrei

Più governo alla Casa, e men d' orgoglio.

*Scup.* Rispondo al tuo vorrei con il mio voglio:

Il Teatro, la Veglia, il Giuoco, il Ballo,

La Visita, la Maschera,

Il Balcone tutto è per me: m'intendi?

*Lup.* Il genio solitario promettesti.

*Scup.* Il sò, e nol sò, promisi, e non promisi.

*Lup.* Che faresti con me--guardami ascolta.

Nemica delle pompe, e sempre buona.

*Scup.* In quel tempo ero serba, or son Padrona.

Scup. Dieses nicht lang, verspreche ich nicht,  
bis auf den Abend.

Eup. Des Nachts über die Gassen?

Scup. Du fürchtest dich, du möchtest um mich  
kommen.

Eup. Verflucht sey jener Tag = = =

Scup. Willst du mich mit verfluchen? Ver-  
messer!

Eup. Ich verfluche diesen Schmerz, den ich in  
diesem Zahn habe. Aber höre = = = sie muß  
dem Hauß hinführo besser vorstehen, und  
ein wenig den Hochmuth sincken lassen.

Scup. Auf dein Muß antworte ich mit meinem,  
ich Will. Comddie, spät aufbleiben,  
Spielen, Ball, Visiten, Masquerade, am  
Fenster stehen, ist für mich. Hast du es  
verstanden?

Eup. Du hast ja gesagt, du wärest der Einsam-  
keit zu gethan.

Scup. Ich weiß es, ich weiß es nicht; ich hab es  
versprochen und auch nicht versprochen.

Eup. Hast du nicht versprochen, daß du mit  
mir = = = Schau und höre mich an, eine  
Feindin des Ausrückes, und ganz fromm  
seyn wolltest?

Scup. Damahls war ich eine Dienstmagd, nun  
aber bin ich eine Frau.

**T**i credevi aver trovata  
 Qualche povera minchiona,  
 Eh, oh, oh, tu l'hai sbagliata,  
 Poveretto credi a me.

E qual era il tuo pensiero?

Ah sì, sì,

Di tenermi sempre bassa,

Non è vero?

Credi a me, tu non fai il caso,

Ne vorrei menar pè l'nafo

Cento scaltri più di te.

Ti credevi &c.

*Lup.* Mas' io giocassi, e che diresti allora?

*Scup.* Tu il faresti per vizio, io per diletto.  
 Non si può, quella robba è robba mia.

*Lup.* Buon! se tanto spendessi in frascherie?

*Scup.* Bel veder! sei un Uom, tutto ti basta,  
 Moda, e galanterie son per le Donne.

*Lup.* E s' io facessi un dì, che per le Moglie  
 L'adoprar un Baston fosse alla moda?

*Scup.* Baston a una mia pari? in questo punto  
 Ti protesto il divorzio, i dieci milla,  
 Ho qui la cara, io ti dimando adesso.

*Lup.*

Du glaubtest vielleicht eine dumme einfältige Närrin gefunden zu haben. Ey! du hast dich geirret, du armer Tropf! glaub es mir.

O ja, ja, mich immer unter den Füßen zu halten, ist es nicht wahr? ich versichere dich, du verstehst es nicht; Ich wolte noch hundert andere weit durchtriebener als du bist, bey der Nase herum führen.

Lup. Wann ich aber spielen solte, was thätest du darzu sagen?

Scup. Ich wolte sagen, daß das Spielen bey dir eine üble Gewohnheit sey, bey mir aber ein Zeit-Bertreib; es könne nicht seyn, mir aber stünde es an.

Lup. Gut! solt ich aber auch so viel in Sandwerck anwenden?

Scup. Das hätte ein schönes Ansehen. Ein Mann muß sich mit schlechtem vergnügen lassen; Galanterie, und Mode ist für das Frauzimmer.

Lup. Wann ich aber einen Tag beweisen solte, daß für ein Weib die Mode der Prügel sey.

Scup. Was? vor meines gleichen einen Prügel, diesen Augenblick will ich mich von dir scheiden. Und verlange von dir diejenige zehen Tausend, derer ich hie die Obligation habe.

*Lup.* (Misero me) scherzai!

*Scup.* Baston? viver così più non si puote,  
O la mia libertà, o la mia dote.

*Lup.* (Che deggio far? ne sono innamorato,  
Ed essa ben lo sà.) Fà quel che brami.

*Scup.* (Ho vinto il punto.) Se mai più mi  
parli

In guisa tal Villano - - -

*Lup.* Si Scupoletta mia, fa quel che brami.

*Scup.* Voglio cavarti il cuor.

*Lup.* (Uomini a voi!)

*Scup.* Quel che so far, bell' umorin, ve-  
drete.

Basta: te ne avvedrai.

*Lup.* (Donne ridete.)

### A Due.

*Scup.* **S**e mai più - - -

*Lup.* Sia maledetto.

*Scup.* Che? che dici?

*Lup.*

Lup. (Ach mich Armseeligen!) Es war nur ein Scherz.

Scup. Mich prügeln? so will ich nicht leben, entweder die Freyheit, oder mein Heyraths-Guth.

Lup. (Was soll ich nun anfangen? sie ist mir zu lieb, und dieses mercket sie nur gar zu sehr.) So mache nur, was dir gefällig.

Scup. (Jetzt bin ich Meisterin worden.) Wann du mir noch einmahl so grob kommest = = =

Lup. Nun, nun Scupoletta, du hast ja alle Freyheit.

Scup. So reiße ich dir das Herz aus dem Leib.

Lup. (Ihr Männer, das gehet uns an.)

Scup. Ihr werdet es erfahren, daß auch bey mir bald Feuer im Dach seyn kan. Unterdessen genug: du wirst dich zu hüten wissen.

Lup. (Ihr Weiber lachet.)

## Bende.

Scup. Nur noch einmahl = = =

Lup. Verfluchet, ha!

Scup. Was sagest du mehr?

Lup.

- Lup.* Niente, niente.
- Scup.* Se mai più noi la vedremo,  
Romperemo il Matrimonio.
- Lup.* Maledetto quando mai  
M'intricai con tal Demonio.
- Scup.* Fai più il bravo?
- Lup.* Ti son schiavo.
- Scup.* Che diletto!
- Lup.* Che dispetto!
- Scup.* Già lo fai - - - vuol libertà.
- Lup.* Sì l'avrai - - - v'è pur v'è, v'è.
- Scup.* (Un gran punto ho guadagnato.)
- Lup.* Son confuso, e disperato.
- Scup.* Parla sù.
- Lup.* Mi duole il dente.
- Scup.* Se mai - - - più - - - baston con  
me?
- Lup.* F'è pur sù, dubbio non c'è.
- Scup.* Ti farò romper la Testa.
- Lup.*

Lup. Nichts, nichts.

Scup. Wann wir es noch einmahl erblicken werden, wollen wir die Ehe zernichten.

Lup. Verflucht, da ich mich mit einem solchen Teufel eingelassen.

Scup. Machest du dich wieder groß?

Lup. Ich bin dein Slave.

Scup. (Was für eine Ergötzlichkeit!)

Lup. (Was für eine Verachtung!)

Scup. Du weißt es schon, ich will Freyheit haben.

Lup. Ja, du sollt sie haben, gehe nur.

Scup. (Ich hab ein Grosses gewonnen.)

Lup. (Ich bin verwirret, und verzweifelt.)

Scup. Rede dann.

Lup. Mir thut der Zahn wehe.

Scup. Wann du mehr = = einen Prügel zu mir?

Lup. Mache nur, es ist keine Gefahr.

Scup. Ich werde dir den Kopf zerschlagen lassen.

Lup.



*Lup.* Mi vorrebbe ancora questa.

*Scup.* (Col marito innamorato,  
Donne mie così si fá.)

*Lup.* (Con le Mogli indiavolate  
Ceder giova, e così và.)

Se mai più &c.

(FINE dell' Intermezzo.



Lup. Das gehet mir noch ab.

Scup. (Ihr meine Frauen, mit einem verliebten Mann macht man es also.)

Lup. (Denen mit dem Teufel besseren Weibern muß man nachgeben, und so gehet es.)

Nun noch zc.

Ende des Zwischen = Spiels.



AT

James's Church - Great

The Book of the Holy Bible  
with the Apocrypha  
in the English Tongue  
as it was first printed  
in the Year 1534

Printed in London  
by Iohn Cade  
in the Year 1640

James's Church - Great



